

Beteiligungen und Zuschreibungspflicht

Nach bisheriger Rechtsauffassung musste eine **steuerpflichtige Zuschreibung** bei Beteiligungen **nur dann** vorgenommen werden, wenn **exakt** jene Gründe wegfallen sind, die ursprünglich zur Teilwertabschreibung geführt haben. Wenn der Wert der Beteiligung aus **anderen Gründen** gestiegen ist, war daher **kein** zwingender Zuschreibungsgrund gegeben. Diese Behandlung stand auch in Einklang mit der Rz 2584 der Einkommensteuerrichtlinien und wurde so auch von der Finanzverwaltung exekutiert.

In einem aktuellen Urteil hat der **VwGH** (22.4.2009, GZ 2007/15/0074) jedoch **entschieden**, dass Teilwertabschreibungen auf Beteiligungen **bei jeglicher Wertsteigerung** wieder durch die Vornahme einer Zuschreibung **rückgängig zu machen** sind. Dieses Judikat wird vermutlich dazu führen, dass die Finanzverwaltung künftig Beteiligungen, bei denen in der Vergangenheit Teilwertabschreibungen vorgenommen wurden, genauer auf den aktuellen Wert überprüfen wird.

Wenn es um die **Bewertung** einer Beteiligung geht, empfiehlt sich daher jedenfalls, den Wert durch ein nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer **Unternehmensbewertung** erstelltes **Gutachten** zu untermauern.